

Ein Konzept – mehrere Formen (“work in progress”)

Modul 2

Kommunikation und Interaktion

Ziel dieser Lehrveranstaltung ist es, dass die Studierenden das eigene Repertoire zu Kommunikation und Interaktion ...

- ... **explorieren**,
- ... **analysieren**,
- ... **reflektieren** und
- ... **erweitern**.

Die Studierenden erproben verschiedene Formen der Kommunikation (schriftlich, mündlich, im Rollenspiel, in der Lehrsituation) und reflektieren diese auf verschiedenen Arten.

Grundlage und Ziele des Veranstaltungskonzeptes

- **Inhalte:** Beratung und Klassenmanagement
- Kommunikationspsychologie in variablen Formaten (Planspiel, Microteaching, Videofeedback, Schreibaufgaben, Gruppenpuzzle)

Beschreibung der Vorgehensweise

- **Formate des Kompetenzerwebs:** Gruppenreferate, Microteaching, Einzelleistungen
- **Aktivitäten der Studierenden:** Rollenspiele, Kommunikationsübungen, Videoaufnahmen, Reflexion, Postererstellung, Gruppenaufgaben, Teambildung
- **Material:** Rollenbeschreibungen, Übungsanleitungen
- **Dokumente/Leistungsnachweise:** Poster, Gruppenreferate, Videoaufnahmen, Texte, Reflexionsaufgaben

Evaluation I: Das macht den Studierenden Spaß

Die Verknüpfung von Theorie und den praxisnahen Übungen

- Der Praxisbezug
- Der Eingang auf persönliche Erfahrungen
- Die andere Form der Veranstaltung (Planspiel)
- viel Praxis / Bezug zum späteren Berufsleben
- gute Verknüpfung von Theorie & Praxis

Evaluation II: Das macht uns als Dozenten Spaß

Die individuelle Freiheit in der Gestaltung mit der gemeinsamen inhaltlichen “Homebase”

Fazit:

Das Konzept: Gleicher Inhalt, diverse Formen ist gut übertragbar. Es verhindert die “Abstumpfung” der Dozenten und die “Vorhersagbarkeit” für die Studierenden